



Eine Typologie flexibler Angebote – in Baden-Württemberg und darüber hinaus

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc



Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH 



Was ist eigentlich „On Demand-Mobilität“?

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc

Was ist „On demand-Mobilität“?

Lyft, Didi, Rufbus, FreeNow, DriveNow, Inges, Uber, Gorillas, SBB Flex, Flexibus, Dörpsmobil, Buxi, Taxi, KVVMMyShuttle, Moia, Cambio, CleverShuttle, Flexa, Fips, AST, Kutsuplus, PizzaTaxi, door2door, Waymo, pikmi...

... vielfältige Mobilitätsangebote „nach Bedarf“!

Entscheidend aus verkehrlicher Sicht ist das **Bündeln von Fahrtwünschen** (► „Ridepooling“):



Status Quo der „On Demand-Mobilität“ in Baden-Württemberg

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc

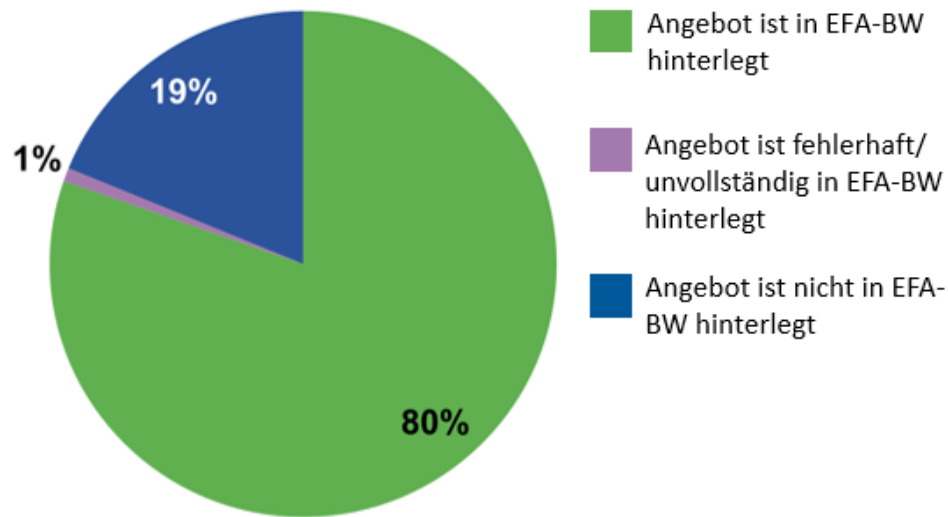
Situation in Baden-Württemberg: hohe Verbreitung bei kleinteiliger Struktur

- Flexible Bedienformen in 33 der 35 Landkreise vertreten
- ca. 880 Linien mit (teilweise) flexiblem Angebot
- Vielfalt der Modelle und Begriffe ►
 - Einzelangebote
 - regionale „Marken“
 - „modernes Ridepooling“



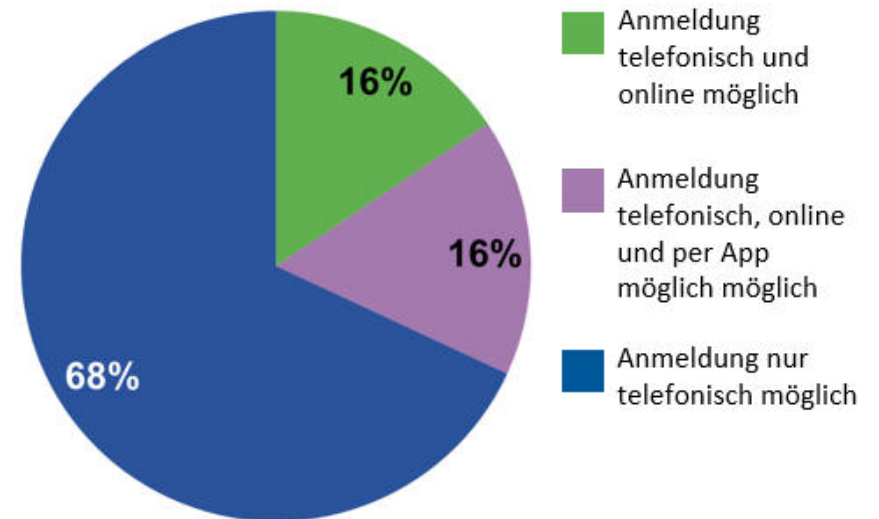
Situation in Baden-Württemberg: teils schwierige Information und Buchung

Angebotsinformation in der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA-BW) ▼



Quelle: VWI-Datenerfassung Sommer 2020

Möglichkeiten zum Bestellen von Fahrten ▼

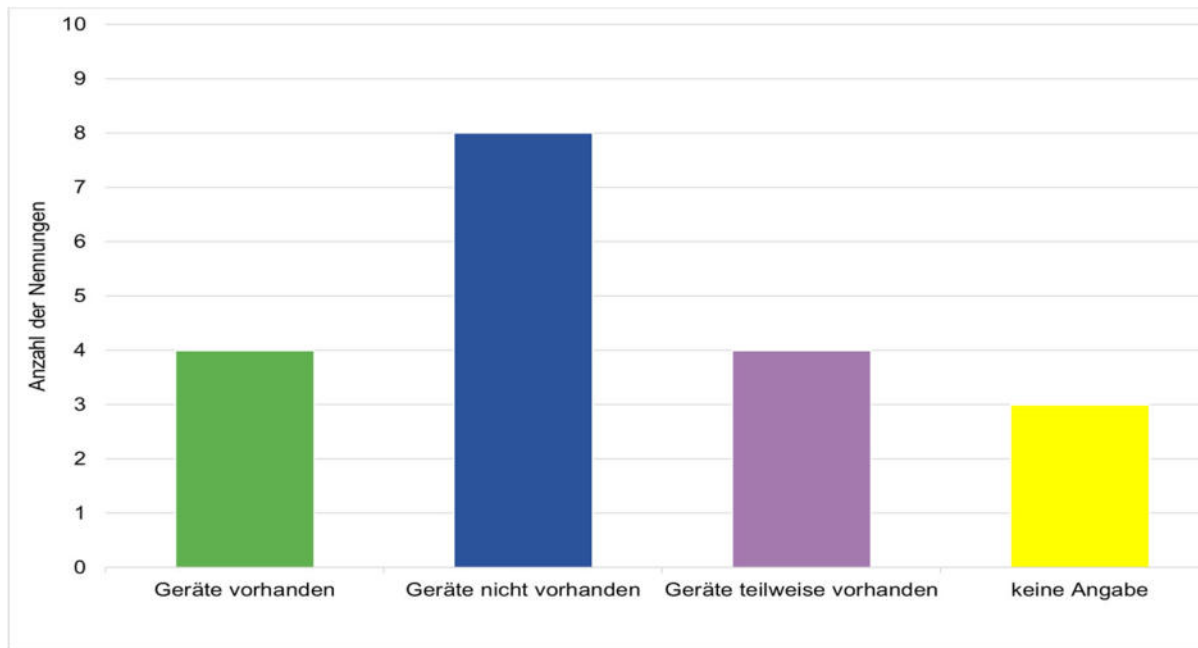


Quelle: VWI-Datenerfassung Sommer 2020

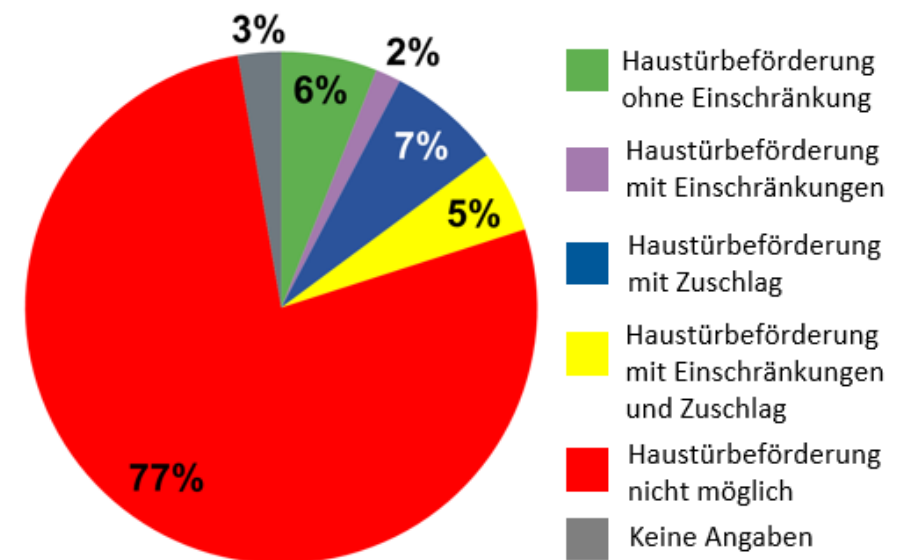


Situation in Baden-Württemberg: Verbesserungsmöglichkeiten im Serviceangebot

Verkauf von Verbundtickets im Fahrzeug ▼



Haustürservice (am Ziel) ▼



Quelle: VWI-Datenerfassung Sommer 2020



Situation in Baden-Württemberg (und anderswo): Was ist ein „guter Verkehr“?

- Input (z.B.): Fahrleistungen, Fahrzeugzahl, Kosten, Betriebsstunden
- Output (z.B.): Fahrgastfahrten, Personen-km, durchgeführte Touren
- Nutzungs- und Effizienzgrößen (Auswahl): „Abrufquote“, „Bündelungsraten“, „Einstiege pro Zeiteinheit“, „Leerfahrtenanteil“

Bisher in der Praxis kein einheitliches Vorgehen...

Vorschlag FGSV: **Systemeffizienz** – für alle Verkehrsarten anwendbar:

$$\text{Systemeffizienz} = \frac{\text{Personenkilometer gebucht}}{\text{Fahrzeugkilometer gesamt}}$$



Eine zielbezogene Typologie – als Arbeitshypothese

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc

Modell 1: Das „Lückenfüller-AST“

- lokale Ergänzung zum Linienverkehr
- Durchführung: örtliche Taxi-/Mietwagenunternehmen
- geringer Grad an Technisierung / Digitalisierung
- begrenzte Bekanntheit
- Varianten
 - im Verbund
 - eigenständig



Modell 3: „Neue On demand-Verkehre“

- komplett digitalisierte Abläufe
- größtmögliche kommunizierte Flexibilität für Kunden
- Zwischenlösung auf dem Weg zum autonomen Fahrzeug
- Anspruch: „Die ideale Synthese zwischen Pkw und ÖV“
- Varianten bzgl. ÖPNV-Integration



Ausblick

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc

Besonderheiten flexibler Verkehrsangebote

Stärken

- neues Image
- mehr Fahrmöglichkeiten
- „näher am Kunden“
- evtl. schneller/direkter
- weniger Einrichtungsaufwand, leicht anzupassen
- günstigere Fahrzeuge

Besondere Anforderungen

- Aufwand für Auftragsannahme und Tourenplanung
- begrenzte Kapazitäten
- begrenzte Barrierefreiheit
- weniger sichtbar
- erklärungsbedürftig



Zum Nachlesen und Dranbleiben:

- Abonnieren Sie unseren Newsletter und machen Sie mit im

zukunfts
netzwerk / öpnav

- 40 Jahre Rufbus Friedrichshafen: https://www.nvbw.de/fileadmin/user_upload/aufgaben/planung_foerderung/rufbusse/7_Festschrift_Rufbus_Friedrichshafen.pdf
- ÖPNV-Monitor Baden-Württemberg: https://www.vwi-stuttgart.de/Projekt_279-Analyse_Nahverkehrsangebot_Perspektive_flexibler_Bedienformen.html
- Effizienz von Ridepooling-Verkehren: https://www.kcw-online.de/media/pages/veroeffentlichungen/effizienz-von-ridepooling/d9df2621f8-1600861812/dnv_2020_009_mehlert_et_al_kcw-liz.pdf
- Planungsleitfaden BMDV/BBSR: erscheint demnächst neu!

Dr. Martin Schiefelbusch MA MSc



Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Arbeitsgruppe Verkehrsplanung



H KRipoo

Hinweise
für Kenngrößen
zur Beschreibung und Bewertung
von Ridepooling-Systemen

Ausgabe 2021





Für alle in Bewegung.